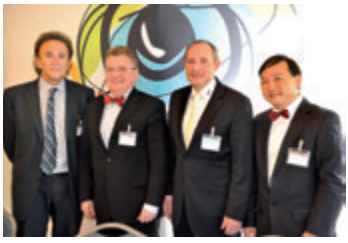
World Symposion in Barcelona

Praxiserfolg im Fokus

Nach diesem langen Winter war der Besuch des 14. DENTSPLY Friadent World Symposions im März in Barcelona ein wahres Highlight. Eine faszinierende Stadt trat in Konkurrenz zu einem sorgfältig ausgesuchten und hervorragend organisierten Programm.



Dr.Henry Salma, Prof. Heiner Weber, Dr.Groll, Prof. Kim Cheung, Honkong (v. l.)

Offensichtlich hatten sich die gut 2500 Teilnehmer aus über 60 Ländern mehrheitlich für das fachärztliche Programm entschieden, denn die unterschiedlichen Sektionen waren die ganzen Tage über gut besucht. Die internationale wissenschaftliche Leitung unter Prof. Kim Cheung, Hongkong, Dr. Henry Salma, USA, und Prof. Heiner Weber, Deutschland, hatte eine breitgefächerte Themenpalette zusammengestellt. Sie ist wohl auch das Geheimnis des Erfolges dieser alle 2 Jahre stattfindenden Veranstaltung. Entsprechend ihrer Bedürfnisse konnten sich die Teilnehmer für die eher praxisbezogenen Vorträge im Forum „Proven Applications and Narrow Approaches“ entscheiden oder sich über Verfahrenstechniken, praxisrelevante Studienergebnisse sowie neue Materialien und Technologien im Forum „Today’s Progress for Tomorrow’s Practice“ informieren. Im Mittelpunkt standen hier vor allem interdisziplinäre Therapieansätze mit Schnittstellen zur Parodontologie, Endodontie und Zahntechnik. Hands-on-Workshops, Poster und Angebote wie „Learn & Lecture“ während der Mittagspause ergänzten das umfangreiche Programm.

„Wir bieten nicht nur Implantate, sondern dentale Lösungen“, erklärte Dr. Werner Groll, Geschäftsführer des Veranstalters, in der Pressekonferenz. Trotz Wirtschaftskrise, die sich ganz allgemein in 2009 auf den Implantatmarkt ausgewirkt hat, habe sich die „Partnerschaft mit dem Anwender“ als Marktkonzept bestätigt. Sie spiegele sich auch in dem Motto des Kongresses „Ihr Praxiserfolg im Fokus“ wieder. Die drei Säulen „bewährte Produkte und Verfahren im Bereich Implantologie/Knochenaufbau“, „innovative Technologien“ sowie „umsetzbare Marketing-Konzepte“ gäben dem Behandler die Sicherheit, die er in der Praxis benötige, so Groll.

Nicht nur für die Fortbildung, sondern auch für kultivierte Entspannung sind die Symposien bekannt. Auf dem Gelände der Weltausstellung von 1929 konnte man zu klassischer Musik ein wenig an der „Magischen Fontäne“ mit ihren prächtigen Farbspielen verweilen, bevor bei heißen Rhythmen bis zum frühen Morgen gefeiert wurde. Nun heißt es wieder warten – bis zum 16./17. März 2012. Dann findet das nächste World Symposion in Hamburg statt. *Gi/ZWR*

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des